



# Landkreis Kusel: Unsere Heimat. Unsere Zukunft.

Ein Paradigmenwechsel für eine widerstandsfähige Region.

# Die Zeitrechnung hat sich geändert: Eine neue Klimarealität.

Signifikante wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Jahr 2025 (DMG & DPG) zeichnen ein drastisch beschleunigtes Bild der Klimadynamik.

“



**DMG**  
Deutsche Meteorologische  
Gesellschaft

„Die bisherigen,  
langfristigen Maßnahmen  
müssen deutlich  
vorgezogen werden.“

”

“

**DPG**

„Planungen müssen auf  
kürzere Zeithorizonte  
konzentriert werden.“

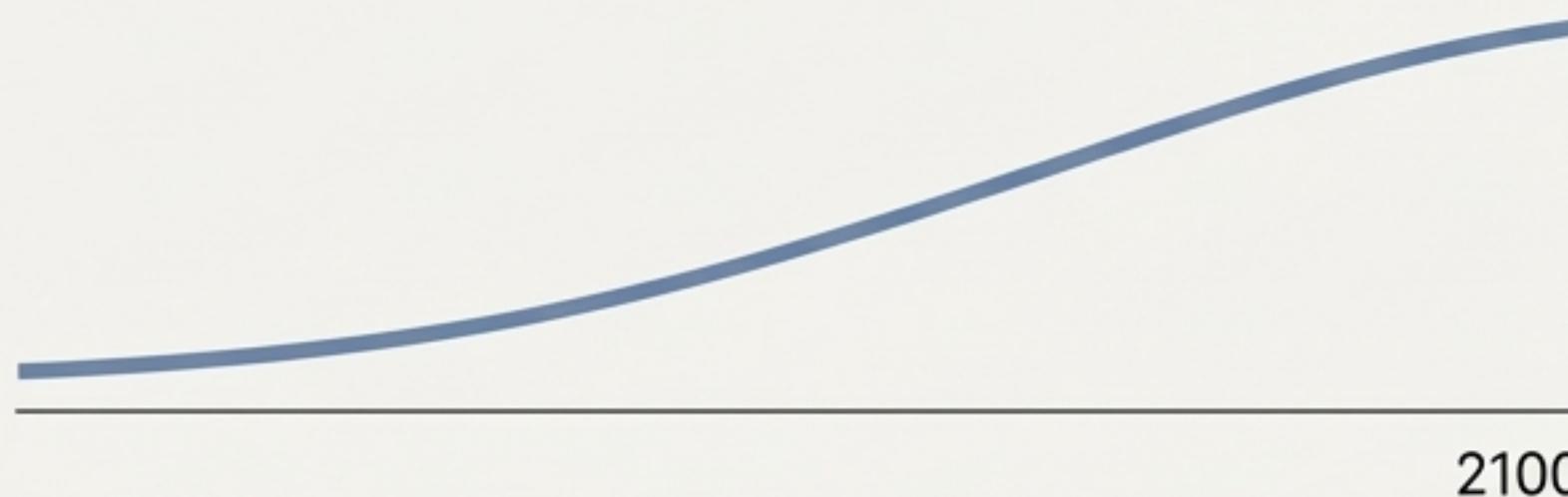
”

# 2050 ist das neue 2100.

**ALT**

Bisherige Annahme

**+3°C**



**NEU**

Neue Prognose 2025



**+3°C**

Mögliche globale Erwärmung

**2050**

Das neue Zieljahr für  
maximale Resilienz

**-50 Jahre**

Die drastische Verkürzung  
unseres Handlungsfensters

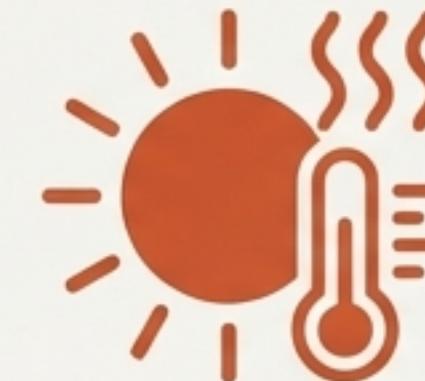
Die kritische 3-Grad-Grenze kann für den Landkreis Kusel bereits um 2050 erreicht werden. Das erfordert eine schnellere Umsetzung, verstärkte Finanzierung und kurzfristige, robuste Zielsetzungen.

# Der Wandel ist bereits hier: Fakten aus dem Landkreis Kusel.



**+1,8 °C**

Anstieg der  
Jahresmitteltemperatur  
von 8,1 °C (1881-1910) auf  
9,8 °C in den letzten 30  
Jahren.



**Die 10 wärmsten Jahre  
seit Messbeginn 1881**  
wurden alle zwischen 1994  
und 2024 gemessen.



**Signifikante Zunahme des  
Winterniederschlags um  
22 % (1993-2022), aber jüngst  
wieder eine Abnahme, die  
auf trockenere Winter  
hindeutet.**

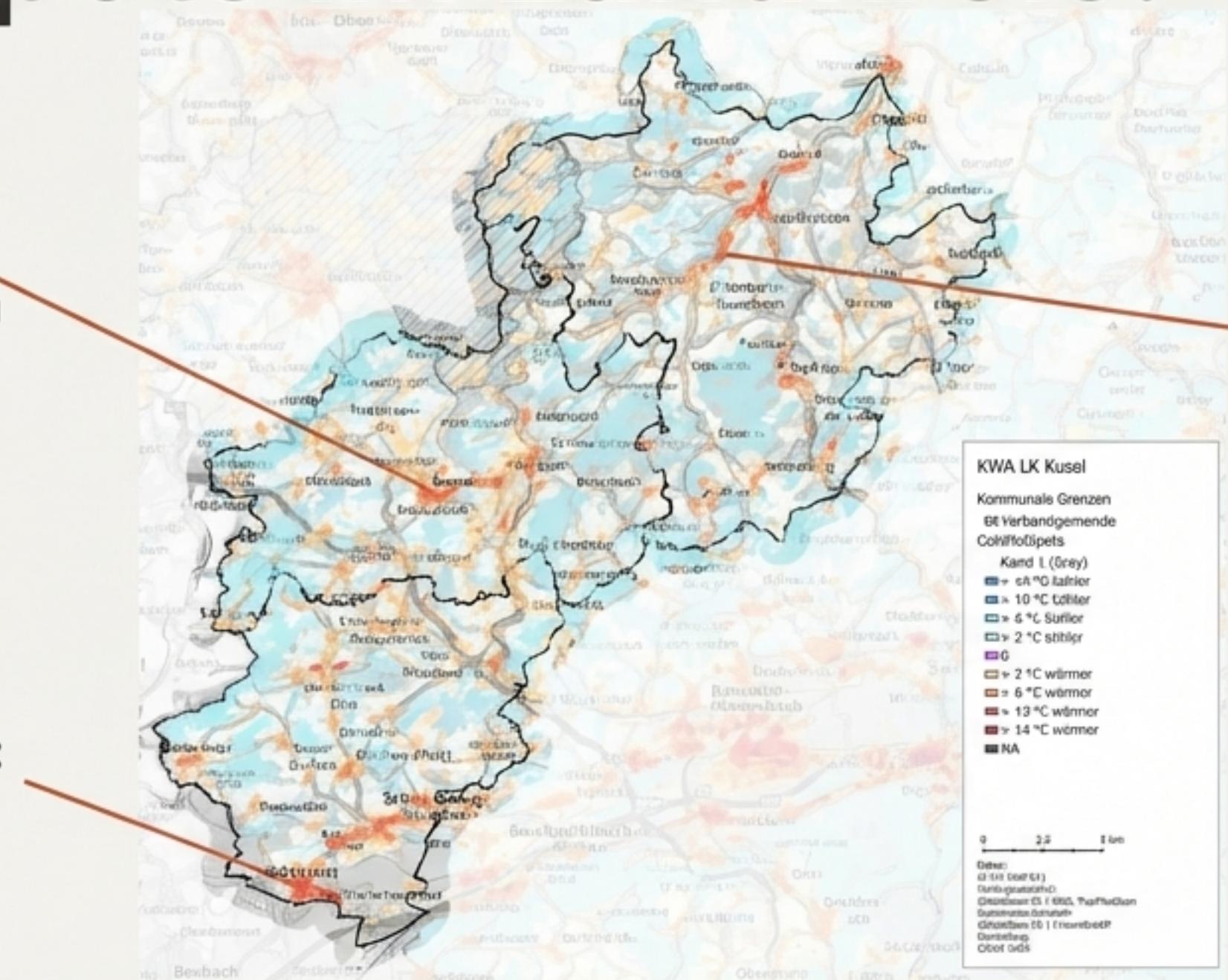
# Hitzestress vor unserer Haustür: Die Hotspots im Landkreis.

## Hotspot Kusel (Stadt):

Deutlich erhöhte  
Oberflächentemperaturen  
im Stadtkern.

## Hotspots Waldmohr & Schönenberg-Kübelberg:

Besonders hohe  
Hitzebelastung in dicht  
besiedelten Gebieten.



**Hotspot Lauterecken:**  
Temperaturabweichungen  
von 6-14°C gegenüber dem  
Umland.

Versiegelte Flächen in unseren Ortskernen werden zu Hitzeinseln, die eine direkte Gefahr für die Gesundheit darstellen, besonders nachts, wenn keine Abkühlung mehr stattfindet.

# Alte Pläne reichen nicht mehr. Wir brauchen einen Neustart.



## Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Kusel (REFRESHED 2026)



**ZEITHORIZONT 2050:** Fokus auf kurzfristig wirksame Maßnahmen.



**ADAPTIVE PLANUNG:** Strategien, die auch bei unerwarteten Verschärfungen flexibel bleiben.



**INTEGRIERTE RESILIENZ:** Wir denken in Systemen, nicht in isolierten Maßnahmen.

# Fünf Module für ein resilientes Kusel: Unser Weg nach vorn.



# [01] Das Fundament: Gemeinsam gestalten auf [www.citizen.net.de](http://www.citizen.net.de)

## Warum?

Resilienz kann nicht verordnet werden, sie muss von der Gemeinschaft getragen werden. Wir brauchen die Intelligenz und das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger.

## Was?

- **Digitale Plattform:** citizen.net.de als zentrale Anlaufstelle für Information, Diskussion und Ideeneinreichung.
- **Transparente Prozesse:** Alle Planungsschritte und Daten werden öffentlich zugänglich gemacht.
- **„Mitmacher erzeugen“:** Aktive Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen durch Best-Practice-Beispiele und „Home Stories“.

The screenshot shows the homepage of citizen.net.de. At the top, there is a navigation bar with links to "Startseite", "Projekte", "Diskussionen", "Daten & Fakten", and "Über uns". Below the navigation is a large banner featuring a group of people working in a community garden. A text overlay on the banner reads: "Willkommen auf citizen.net.de: Gemeinsam für ein resilientes Kusel". The main content area is divided into several sections:

- Aktuelle Projekte:** Three projects are highlighted with images and titles: "Bürgerenergiegenossenschaft" (with a solar panel image), "Gemeinschaftsgärten" (with people in a garden image), and "Klimafreundliche Mobilität" (with people cycling image). Each project has a "Mehr erfahren" button.
- Mitmachen & Diskutieren:** A section for discussions with a "Beitrag schreiben" button. It shows a recent discussion titled "Zukunft der Nahversorgung" by "Katharina Wissens" from 13.08.2022. The post discusses the future of local supply and encourages users to contribute their ideas.
- Daten & Fakten:** A summary section with icons and statistics:
  - Beteiligte Bürger: 1500+
  - Eingereichte Ideen: 350+
  - Laufende Projekte: 12

1 Beispiel, Ergebnis der digitalen Beteiligungsplattform

Ideen für den Stadtwald

Menübereiche: IE und ddd

Wer die Orientierung gewünscht für den

Umlaufkreis und Gärten mit och Norr

# [02] Kurze Wege, starke Gemeinschaft: Nahversorgung durch Dorfläden & SoLaWi

## Warum?

Klimaschocks (z.B. Dürren) bedrohen globale Lieferketten.  
Eine robuste, regionale Lebensmittelversorgung ist ein entscheidender Baustein der Krisenvorsorge.

## Was?

- **Förderung von Dorfläden:** Stärkung der sozialen und wirtschaftlichen Zentren in den Orten.
- **Aufbau von SoLaWi-Netzwerken:** Direkte Partnerschaft zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Verbrauchern zur Risikoteilung und Sicherung der Ernten.
- **Synergieeffekte:** Reduzierung von Transportemissionen, Stärkung der lokalen Wirtschaft und Förderung des sozialen Zusammenhalts.



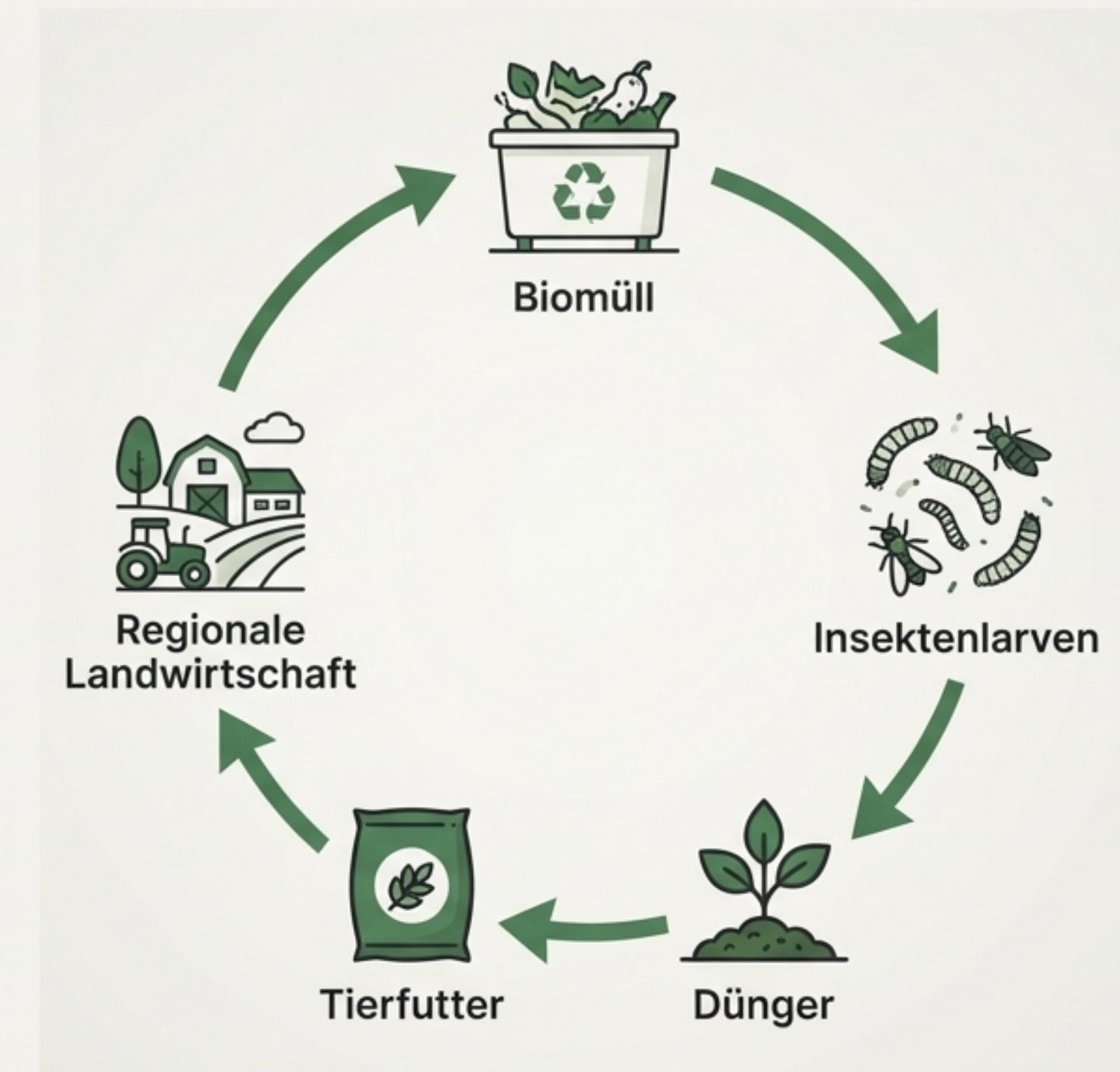
# [03] Die Natur als Verwerter: Insektenlarven für eine lokale Kreislaufwirtschaft

## Warum?

In einer wärmeren Welt müssen wir Ressourcen maximal effizient nutzen. Biomüll ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff.

## Was?

- **Dezentrale Verwertung:** Einsatz von Insektenlarven (z.B. der Schwarzen Soldatenfliege) zur schnellen und geruchsarmen Umwandlung von organischen Reststoffen.
- **Wertschöpfung:** Die Larven produzieren hochwertiges Protein (Tierfutter) und nährstoffreichen Dünger.
- **Vorteile:** Reduziert Transportwege zur zentralen Entsorgung, schafft lokale Wertschöpfung und schließt Nährstoffkreisläufe.



# [04] Resilienz von unten: Die verborgenen Vorteile von „Unkräutern“

## Warum?

Pflanzen, die wir als „Unkraut“ abwerten (z.B. Brennnessel, Giersch), sind oft Überlebenskünstler, die perfekt an den lokalen Standort angepasst, trockenheitsresistent und nährstoffreich sind.

## Was?

- **Bodenschutz & Wasserspeicher:** Tief wurzelnde Wildkräuter lockern verdichtete Böden und verbessern die Wasserinfiltration, was bei Starkregen und Dürre hilft.
- **Biodiversität:** Sie dienen als wichtige Nahrungsquelle und Lebensraum für Insekten und fördern so die Artenvielfalt („Trittsteinbiotope“).
- **Alternative Ressourcen:** Nutzung als Nahrungsmittel, Heilpflanzen oder zur Herstellung von Fasern und Dünger.



# [05] Die Superkraft des Andersdenkens: Neurodiversität in der Resilienzplanung

## Warum?

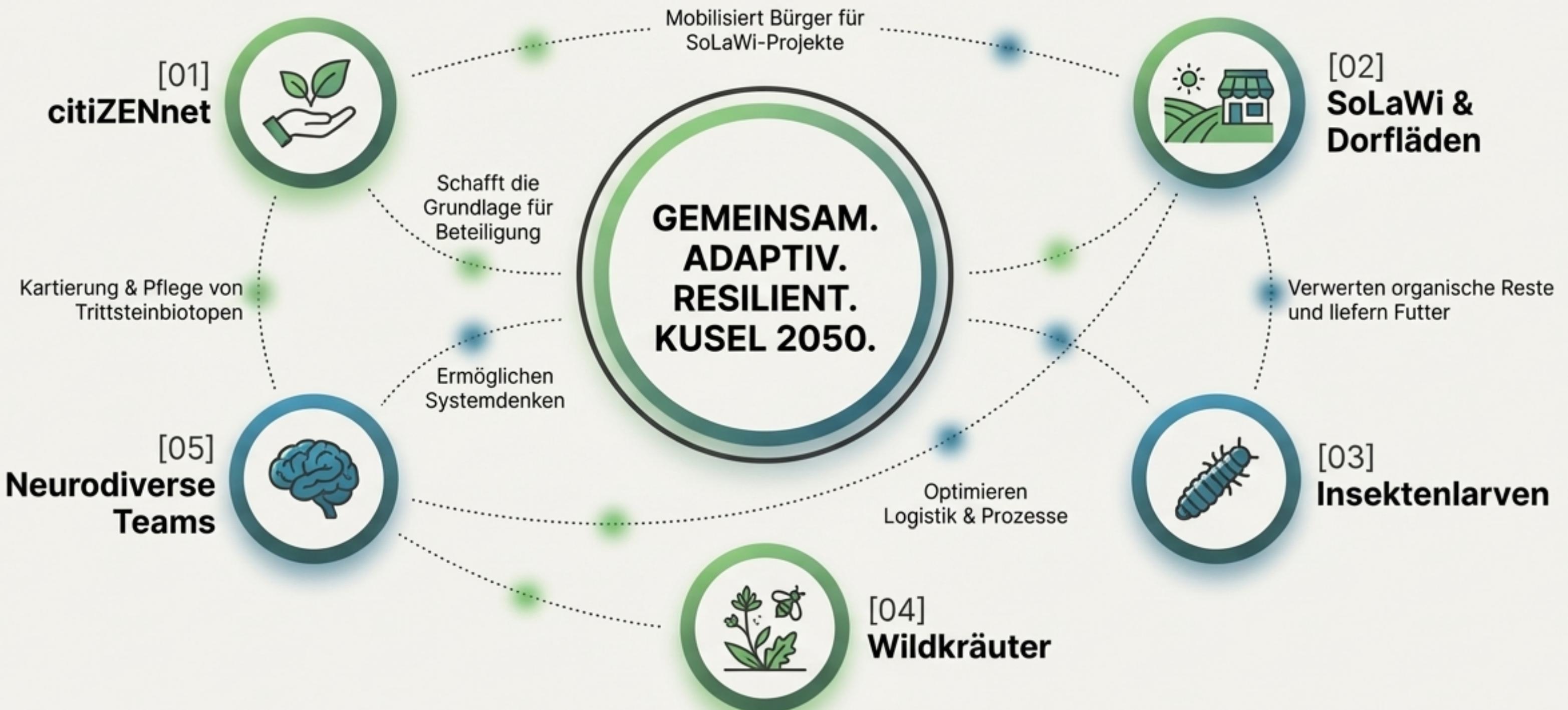
Die Planung von anpassungsfähigen Systemen erfordert Kreativität, Mustererkennung und die Fähigkeit, Probleme aus unkonventionellen Blickwinkeln zu betrachten – Kompetenzen, die bei neurodiversen Menschen oft stark ausgeprägt sind.

## Was?

- **Gezielte Einbindung:** Aktive Integration von Menschen z.B. aus dem Autismus-Spektrum oder mit ADHS in Planungsworkshops und Strategieteams.
- **Stärken nutzen:** Systemdenken, Detailgenauigkeit, innovative Lösungsansätze und Hyperfokus gezielt für komplexe Herausforderungen wie Wassermanagement oder Energieinfrastruktur einsetzen.
- **Soziale Innovation:** Schaffung eines inklusiven Umfelds, das alle kognitiven Talente der Gesellschaft für die gemeinsame Zukunftsgestaltung nutzt.



# Das Ökosystem der Lösungen: Mehr als die Summe seiner Teile.



# Ihre Stimme für die Zukunft von Kusel.

Die Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts REFRESHED 2026 ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Wir schlagen nicht nur Maßnahmen vor, wir bitten um ein Mandat.

*„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen [...] ausgeübt.“*



**#vote2027  
#wahl2027  
#klimaKUSrise**